

Ehrung für Heidi Feickert

Im Rahmen der Jahresauftaktveranstaltung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar wurde Heidi Feickert, Vorsitzende des Mannheimer Stadtführungen e. V. mit der Ehrennadel des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit ausgezeichnet. Nach Eginhard Teichmann und Elisabeth Heinrich ist sie damit die dritte Trägerin der Ehrennadel in der Gesellschaft Rhein-Neckar. Der Deutsche Koordinierungsrat würdigt damit das große Engagement von Heidi Feickert bei der Vermittlung von Wissen über jüdisches Leben in Mannheim und in der Region.

Manfred Froese, geschäftsführender Vorsitzender der regionalen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, der die Auszeichnung im Auftrag des Präsidiums des Deutschen Koordinierungsrates im Jüdischen Gemeindezentrum übergab, dankte in seiner Laudatio Heidi Feickert für die große



Zahl von Führungen über den Jüdischen Friedhof und zu Stätten jüdischen Lebens in Mannheim und der Region. Ihr gelinge es in wunderbarer Weise Geschichte lebendig werden zu lassen und zu verdeutlichen, welchen großen Anteil jüdische Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung der Stadt Mannheim und der Region haben. „Mit ihrem großen Wissen über Mannheim und die Region und ihrer Verbundenheit zum Judentum sind sie ein Schatz für unsere Gesellschaft“ stellte Manfred Froese unter großem Beifall der zahlreich erschienen Mitglieder fest. Für die anspruchsvolle musikalische Gestaltung der Feier sorgte die Cellistin Seoyeon Hong von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.

(Foto: Überreichung der Auszeichnung durch Manfred Froese an Heidi Feickert)